

Pfandringe an drei Abfallbehältern befestigt

Bis Ende des Jahres erprobt die Stadtbildpflege Kaiserslautern (SK) an drei Standorten in der Innenstadt sogenannte Pfandringe. Diese sind an der Ersatzbushaltestelle Martin-Luther-Straße, vor der Adlerapotheke und in der Fackelstraße gegenüber der Mall „K in Lautern“ an den öffentlichen Abfallbehältern montiert. Die Pfandringe bieten Abstellöffnungen für jeweils sechs Pfandflaschen oder -dosen. Leergutsammler sollen auf diese Weise direkt an die leeren Trinkbehälter gelangen, ohne in den Abfalleimern wühlen zu müssen. Erste Erfahrungen des städtischen Entsorgungsbetriebs sind ermutigend. Nun bessert der Betrieb nach.

„Um mehr auf den Zweck der Pfandringe hinzuweisen, haben wir jetzt Aufkleber auf den Abfallbehältern angebracht“, erläutert SK-Werkleiterin Andrea Buchloh-Adler. Damit

greift die Stadtbildpflege eine Anregung aus dem Werkausschuss auf. Ziel ist es, die Akzeptanz und Nutzung der Ringe bei den Passantinnen und Passanten zu erhöhen.

„Mit Hilfe der Pfandringe sollen Flaschen und Dosen mit Pfand nicht einfach in den Restmüll gegeben, sondern wiederverwendet werden“, begründet Bürgermeisterin Beate Kimm das Pilotprojekt. „Darüber bleibt bedürftigen Menschen erspart, in öffentlichen Müllbehältern suchen zu müssen, um sich über Pfand ein wenig Geld zu verdienen.“

SK-Werkleiterin Andrea Buchloh-Adler appelliert an die Bürgerinnen und Bürger, keinen Müll in die Halterungen der Pfandringe zu stopfen. „Unsere Straßenreinigung hat sonst einen zusätzlichen Reinigungsaufwand, der vermeidbar ist“, gibt sie zu bedenken. [jps](#)

Fassadenschmuck mit Fliege

Albert-Schweitzer-Gymnasium trägt Namensgeber an der Wand



Seit einigen Tagen hat das Albert-Schweitzer-Gymnasium einen neuen Wandschmuck. Im Rahmen der unlängst ausgeführten Fassadensanierung hat die Schule in Abstimmung mit der Stadt das Konterfei ihres Namensgebers an der südöstlichen Gebäudeecke anbringen lassen - natürlich stilecht mit Fliege, für die Schweitzer berühmt war. Ebenfalls neu links neben dem Konterfei ist der senkrecht angebrachte Schriftzug „Albert-Schweitzer-Gymnasium“.

FOTO: PS

Offizielle Ernennungen bei der Berufsfeuerwehr



FOTO: PS

Freudig und stolz präsentierten sich bei der offiziellen beamtenrechtlichen Ernennung die neuen Mitglieder der Berufsfeuerwehr: Dennis Reiß wurde zum Brandoberinspektoranwärter auf Widerruf ernannt. Nuno Loureiro, Tim Müller, Tobias Rech, Kerim Soula, Felix Fabian Strauß, Pascal Bäcker Sven Bischoff, Markus Reichert, Raphael Tobias Staudt, Christoph Braun, Marcel Fauß und Jakob Frisch erhielten ihre Ernennungskunden als Brandmeister auf Probe.

Beigeordneter und Feuerwehrdezernent Peter Kiefer verlas die Urkunden und erklärte, dass damit besondere Rechte aber auch Pflichten auf die jungen Kameraden der Berufsfeuerwehr übergingen: „Sie haben ab sofort ein Dienst- und Treueverhältnis

gegenüber der Stadt, indem Sie sich der hoheitlichen Aufgabe der Gefahrenabwehr annehmen“, so der Beigeordnete. „Aber wer zur Feuerwehr kommt, dem ist die Tätigkeit eigentlich immer eine Herzensangelegenheit und Sie machen damit ihre Berufung zum Beruf“, stellte Kiefer fest und freute sich über die Rückmeldung, dass die neu Ernannten alle in ihren Heimatorten in den Freiwilligen Feuerwehren aktiv sind.

An den Nachwuchs der Wehr werden im Auswahlverfahren sehr hohe Ansprüche gestellt. Die jungen Leute müssen nicht nur ihre sportlichen Fähigkeiten sondern auch ihre handwerklichen Fertigkeiten sowie ihr theoretisches Wissen bei den Eignungstests unter Beweis stellen. [jps](#)

Teilspernung der L502 nach Dansenberg

Kanalsanierungsarbeiten bis Ende Oktober

Noch bis 28. Oktober 2022 werden entlang der L502 zwischen dem südwestlichen Ortsausgang Kaiserslautern und der Ortszufahrt nach KL-Dansenberg Kanalsanierungsarbeiten durchgeführt. Wie die Stadtentwässerung Kaiserslautern mitteilt, wird hierzu die L502 halbseitig mit Einbahnstraßenregelung in Richtung Kaiserslautern für voraussichtlich ca. vier Wochen gesperrt. Der Verkehr aus Kaiserslautern kommend in Richtung Dansenberg wird in dieser Zeit umgeleitet. Die Umleitung U1 führt über die B37 (Pariser Str.) in Richtung Kleeblatt und sodann über die B270 in Richtung Hohenneck bis zur Kreuzung B270/L502 bei Breitenau und dann über die L502 in Richtung Espensteig bis nach Dansenberg.

Die Stadtentwässerung Kaiserslautern bittet alle betroffenen Verkehrsteilnehmerinnen und Verkehrsteilnehmer um Verständnis und besondere Rücksichtnahme. Weitere Informationen finden sich im städtischen Baustellenportal (<https://geoportal.kaiserslautern.de/baustellen/>). [jps](#)



GRAFIK: STE KAISERSLAUTERN

Spatenstich zum Glasfaserausbau im Gewerbegebiet West

Plusnet GmbH realisiert Gigaspeed-Internet für bis zu 300 ansässige Unternehmen

Der Startschuss für das Glasfasernetz im Gewerbegebiet West ist gefallen. Das bundesweit tätige Telekommunikationsunternehmen Plusnet GmbH, eine Tochter des Infrastrukturanbieters EnBW, hat jetzt mit dem eigenwirtschaftlichen Ausbau begonnen und wird flächendeckend Glasfaseranschlüsse für bis zu 300 Unternehmen in Kaiserslautern realisieren. Nur wenige Monate nach Unterzeichnung der Kooperationsvereinbarung vollzog Baudezernent Peter Kiefer zusammen mit dem örtlichen Gigabitkoordinator, Christoph Baumann und weiteren Vertretern der Stadt gemeinsam mit Klaus Aberle, Gebietsmanager Kommunalen Vertrieb von Plusnet und Ralf Gawlyta, Leiter Infrastruktur- und Breitbandausbau bei Plusnet sowie weiteren Plusnet-Mitarbeitern den offiziellen Spatenstich.

Hierbei betonte Kiefer die große Bedeutung des Projekts für die Kommune: „Der Anschluss an die schnelle Datenautobahn ist für Unternehmen mittlerweile Grundvoraussetzung für eine wirtschaftlich erfolgreiche Zukunft. Deshalb freuen wir uns sehr,



Gemeinsam wurde der offizielle Spatenstich für den Glasfaserausbau vorgenommen.

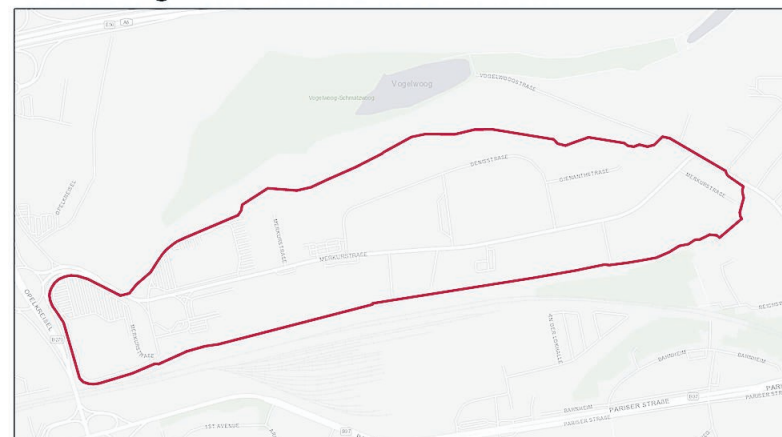
FOTO: PLUSNET GMBH

den Standort Kaiserslautern für die ansässigen und zukünftigen Firmen mit Glasfaser noch attraktiver zu machen. Wir wünschen uns, dass die

Ausbauarbeiten nun genauso erfolgreich wie die Vorvermarktung verlaufen werden.“

Plusnet wird interessierte ansässige

Gewerbegebiet Kaiserslautern West



Ausbaubereich für das gigaschnelle Internet der Plusnet GmbH

Unternehmen im Ausbaubereich direkt an das eigene Backbone-Netz anbinden. Bei der Verlegung arbeitet die EnBW-Tochter nach dem neuesten Stand der Technik. Partner für den Ausbau in Kaiserslautern ist die GP Projekte GmbH, ein führender Dienstleister für leistungsfähige Netze aus Glasfaser und Kupfer. Plusnet wird in den kommenden Monaten regelmäßig über Ausbauplan und -stand infor-

mieren. „Das Interesse der Unternehmen in Gewerbegebiet West am Internet der nächsten Generation ist sehr groß. Schon bald können die ersten Unternehmen ihr Business mit Gigaspeed vorantreiben. Ein guter Zeitpunkt, die vergleichsweise veralteten Kupfer-Anschlüsse in den Ruhezustand zu schicken“, so Klaus Aberle, Gebietsmanager Kommunalen Vertrieb von Plusnet. [jps](#)

Karriereberatung im Grübentälchen

Seit Jahresbeginn finden im Stadtteilbüro Grübentälchen, Friedenstr. 118, regelmäßige Sprechstunden zu den Themen Karriereplanung und Weiterbildung statt. Getragen wird das Angebot von der Berufsberatung der Agentur für Arbeit Kaiserslautern-Pirmasens. Nächster Termin ist Mittwoch, der 12. Oktober, von 16 bis 19 Uhr. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. [jps](#)

Weitere Informationen:

0631 680 316 90

Marktfest in der Königstraße

Am Donnerstag, 13. Oktober, findet von 10 bis 12.30 Uhr auf dem Marktplatz in der Königstraße (Donnerstagsmarkt) das letzte Marktfest des Jahres statt. Im Rahmen der Woche der seelischen Gesundheit beleuchtet die Aktionsgruppe „5. Mai“ – bestehend aus dem Kommunalen Beauftragten für die Belange von Menschen mit Behinderung, dem Inklusionsbeirat, dem Seniorenbeirat und KL inKlusiv e.V. – die zehn Mythen über psychische Probleme. Ebenfalls mit vor Ort sind die Gästeführerinnen der Stadt und der Pflegestützpunkt Süd-Ost. Das Stadtteilbüro und die Bau AG sorgen für Getränke. Alle sind herzlich eingeladen, vorbeizukommen, die Marktatmosphäre zu genießen und sich zu informieren. [jps](#)

Helfende Hände für die Weihnachtsbäckerei gesucht!

Für die beliebte Kinderweihnachtsbäckerei auf dem Kaiserslauterer Weihnachtsmarkt sucht das Projektbüro für städtische Veranstaltungen noch fleißige Helferinnen und Helfer. Am Eingang zum Innenhof der Stiftskirche wird eine rund 75 Quadratmeter große Bäckerei eingerichtet, in der die Kleinen im Alter von etwa drei bis sieben Jahren wieder ihre eigenen Plätzchen backen können. An Wochentagen backen Kinder aus ortsansässigen Schulen und Kindergärten, am Wochenende sind alle Kinder ohne Voranmeldung herzlich willkommen. Das Backvergnügen ist kostenlos. Die Weihnachtsbäckerei ist werktags von 11 bis 16.30 Uhr, samstags von 11 bis 17 Uhr und sonntags von 14 bis 18 Uhr in der Zeit vom 22. November bis 23. Dezember 2022 geöffnet.

Zur Aufgabe des/r Weihnachtsbäckers/in gehören die Organisation und Planung des Warenbestands und natürlich das tägliche Backen mit den Kindern. Die Einsatztage werden im Vorfeld terminiert. Besondere fachliche Kenntnisse sind nicht erforderlich und entscheidend ist natürlich der Spaß an der gemeinschaftlichen Arbeit mit Kindern.

Wer Interesse hat, die Weihnachtsbäckerei zu unterstützen, meldet sich bitte im Projektbüro für städtische Veranstaltungen. [jps](#)

Kontakt:

Sandra Wolf
Projektbüro städtische Veranstaltungen
Email: sandra.wolf@kaiserslautern.de
Tel.: 0631/365-3425

IMPRESSUM AMTSBLATT

Herausgeber: Stadt Kaiserslautern
Redaktion Pressestelle: Matthias Thomas (V.i.S.d.P.), Sandra Janik-Sawetzki, Charlotte Lisard, Nadine Robarge, Anika Sedlmeier, Sandra Zehle, Tel. 0631 365-2206, E-Mail: amtsblatt@kaiserslautern.de
Die Beiträge der Fraktionen und Gruppen der Stadt Kaiserslautern stehen rechtlich in der eigenen Verantwortung.
Verlag: SÜWE Vertriebs- und Dienstleistungsgesellschaft mbH & Co. KG
Redaktion Amtsblatt Kaiserslautern: Laura Braunbach, Tel. 0621 5902-776, E-Mail: amtsblatt-kaiserslautern@suewe.de
Druck: Druck- und Versanddienstleistungen Südwest GmbH, 67071 Ludwigshafen
Verteilung: PKV Ludwigshafen, E-Mail: zustellreklamation@suewe.de oder Tel. 0621 572 499-40
Das AMTSBLATT KAISERSLAUTERN erscheint wöchentlich freitags außer an Feiertagen. Das AMTSBLATT KAISERSLAUTERN wird kostenlos an alle erreichbaren Haushalte in Kaiserslautern verteilt. Sofern eine Zustellung des Amtsblattes aufgrund von unvorhersehbaren Störungen nicht erfolgt sein sollte, kann das jeweils aktuelle Amtsblatt im Rathaus abgeholt werden.

AMTLICHER TEIL

ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

Ortsbeirat Morlautern
Bekanntmachung
Am Mittwoch, 12.10.2022, 19:00 Uhr findet im Sitzungssaal der Ortsverwaltung Morlautern, Otterberger Straße 22, Kaiserslautern eine Sitzung des Ortsbeirates Morlautern statt.
T a g e s o r d n u n g:
Öffentlicher Teil
1. Verpflichtung von Ortsbeiratsmitgliedern
2. Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner
3. Bauliche Situation Grundschule Morlautern
4. Ladesäulen Dorfplatz
5. Mitteilungen
6. Anfragen
Nichtöffentlicher Teil
1. Bauliche Situation Grundschule Morlautern
2. Mitteilungen
3. Anfragen
gez. Alexander Lenz Ortsvorsteher

Bekanntmachung
Wochenmarkt 2023
Bewerbungen sind bis spätestens 01. November 2022 schriftlich beim Referat Recht und Ordnung, Marktwesen, Rathaus Nord, Benzinoring 1, 67653 Kaiserslautern, einzureichen.
Die Bewerbungen müssen folgende Angaben enthalten:
1. Firmenbezeichnung, vollständiger Vor- und Zuname des Inhabers sowie die ständige Anschrift des Bewerbers mit Telefonnummer, Gewerbesitz, Steuernummer und zuständiges Finanzamt.
2. Nachweis einer ausreichenden Haftpflichtversicherung.
3. Angaben, für welchen Markttag und welchen Platz die Bewerbung erfolgt. (Hauptmarkt dienstags und samstags auf dem Stiftsplatz und Nebenmarkt donnerstags auf dem Königsplatz).
4. Angabe, ob als Selbsterzeuger oder als Selbstvermarkter teilgenommen wird.
5. Eine Beschreibung des Geschäftes, des Warenangebotes (ausführliche Schilderung), sowie ein aktuelles Bild des Geschäftes (nur bei Verkaufswagen).
6. Genaue Angaben über Frontlänge, Tiefe, Höhen, Stützen usw. (Bruttomaße inklusive Deichsel, Führerhaus etc.)
7. Den evtl. benötigten Wasser- und Abwasseranschluss sowie die erforderlichen Stromanschlusswerte in kW (Licht- und Kraftstrom)
8. In begründeten Fällen kann die Vorlage weiterer Unterlagen gefordert werden.

Auf dem Wochenmarkt dürfen nur die nach § 5 LMAMG zugelassenen Waren (Lebensmittel im Sinne des § 2 Lebensmittel-, Bedarfsgegenstände- und Futtermittelgesetzbuch, Produkte des Obst- und Gartenbaues, der Land- und Forstwirtschaft und der Fischerei und rohe Naturerzeugnisse mit Ausnahme des größeren Viehs) feilgeboten werden.

Der Verkauf soll grundsätzlich aus Verkaufsständen mit Schirmen erfolgen. Sonstige Verkaufseinrichtungen können zugelassen werden, soweit sie nach Beschaffenheit, Zahl und Aufstellort nicht zu einer Beeinträchtigung des Marktbildes führen. Unberührt hiervon bleiben Verkaufswagen bzw. Verkaufsfahrzeuge mit für den Verkauf von Lebensmitteln tierischer Herkunft, Käse und sonstigen Milchprodukten sowie Feinkostserzeugnissen besonders geeigneten Einrichtungen.

Die Bewerbungsfrist ist eine Ausschlussfrist, d.h. verspätet eingehende Bewerbungen können nicht berücksichtigt werden. Die Bewerbungen begründen keinen Rechtsanspruch auf Zulassung oder auf einen bestimmten Platz. Alle Zulassungen erfolgen schriftlich. Mündliche Absprachen sind nicht rechtsverbindlich. Der Eingang der Bewerbung wird bestätigt.

Kaiserslautern, den 27.09.2022
Stadtverwaltung Kaiserslautern
Referat Recht und Ordnung / Marktwesen

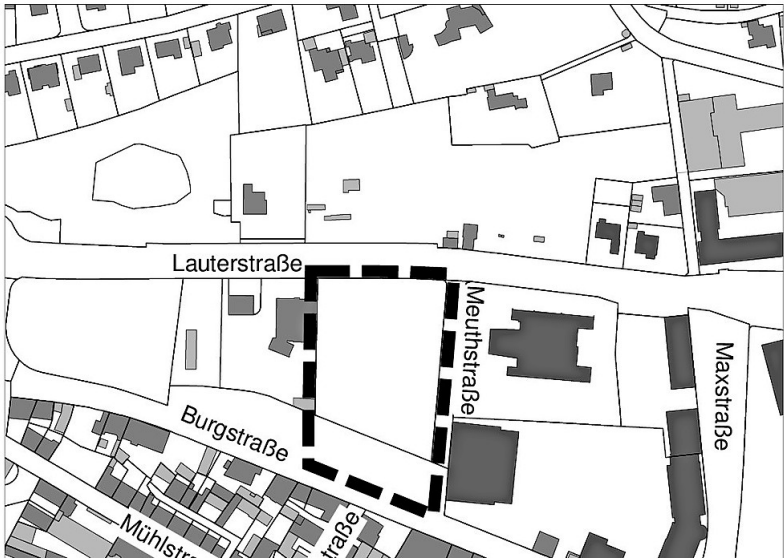
Bekanntmachung
Prüfung der Haushalts- und Wirtschaftsführung der Reichswaldgenossenschaft (RWG) Kaiserslautern
Der Rechnungshof Rheinland Pfalz hat die Haushalts- und Wirtschaftsführung der Reichswaldgenossenschaft Kaiserslautern (RWG) geprüft. Die Prüfung erstreckte sich auf die Jahre 2016 bis 2021. Soweit erforderlich wurden auch die Vorgänge auch früheren Jahren in die Prüfung einbezogen. Die Prüfung beschränkte sich auf Stichproben.
Der Stadtrat wurde in seiner Sitzung am 26. September 2022 gemäß § 33 Abs. 1 GemO über die Ergebnisse der Prüfung unterrichtet.
Gemäß § 110 Abs. 6 der Gemeindeordnung (GemO) Rheinland-Pfalz in der derzeit geltenden Fassung werden im Anschluss an die Unterrichtung des Gemeinderates über das Ergebnis einer überörtlichen Prüfung gem. § 33 Abs. 1 die Prüfungsmittelungen und eine etwaige Stellungnahme der Gemeindeverwaltung öffentlich bekanntgemacht.
Der Prüfbericht des Rechnungshof Rheinland-Pfalz über die Prüfung der Haushalts- und Wirtschaftsführung der Reichswaldgenossenschaft vom 24. Juni 2022 kann ab dem 7. Oktober 2022 an sieben Werktagen bis zum 17. Oktober 2022 nach vorheriger Terminvereinbarung, telefonisch unter Telefon: 0631 365-1200 oder per Email: finanz@kaiserslautern.de zu den üblichen Öffnungszeiten bei der Stadtverwaltung Kaiserslautern, Willy-Brandt-Platz 1 im Rathaus, Referat Finanzen, 6. Obergeschoss; Zimmer 601 eingesehen werden
Kaiserslautern, im Oktober 2022
Dr. Klaus Weichel Oberbürgermeister

Bekanntmachung
Der Stadtrat hat in seiner Sitzung am 12.07.2021 den nachfolgenden Bebauungsplan nach § 10 Abs. 1 Baugesetzbuch (BauGB) in der Fassung der Bekanntmachung vom 03.11.2017 (BGBl. 2017, Teil I, Nr. 72, S. 3634), geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 16.07.2021 (BGBl. I S. 29399 i.V.m. § 88 Abs. 6 LBauO RP vom 24. November 1998 (GVBl 1998, S. 365), geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 03.02.2021 (GVBl. S. 66) als Satzung beschlossen.
Bebauungsplanentwurf „Lauterstraße - Mühlstraße - Burgstraße - Maxstraße, Teiländerung 2“
Planziel: Städtebauliche Neuordnung der Parkplatzflächen an der Meuthstraße
Begrenzung des Plangebiets:
Es wird nach § 13a Abs. 3 BauGB darauf hingewiesen dass der Bebauungsplan im beschleunigten Verfahren nach § 13 BauGB ohne die Durchführung einer Umweltprüfung nach § 2 Abs. 4 BauGB aufgestellt wurde. Des Weiteren wurde im Verfahren von der Erstellung eines Umweltberichts nach § 2a BauGB, von der Angabe nach § 3 Abs. 2 Satz 2, welche Arten umweltbezogener Informationen verfügbar sind, sowie von der zusammenfassenden Erklärung nach § 10 Abs. 4 BauGB abgesehen. Die wesentlichen Gründe hierfür waren, dass das Plangebiet eine innerstädtische, fast vollständig versiegelte Parkplatzfläche umfasst und die zulässige Grundfläche im Bebauungsplanentwurf im Sinne des § 19 Abs. 2 BauNVO unter der in § 13a Abs. 1 Nr. 1 BauGB festgelegten Grenze von 20.000 Quadratmeter liegt. Des Weiteren wird durch den Bebauungsplan keine Zulässigkeit von Vorhaben begründet, die einer Pflicht zur Durchführung einer Umweltverträglichkeitsprüfung nach dem Gesetz über die Umweltverträglichkeitsprüfung oder nach Landesrecht unterliegen.

Der Bebauungsplan mit den Textlichen Festsetzungen, der Begründung und den Fachgutachten kann nach § 10 Abs. 3 BauGB während der Dienststunden der Stadtverwaltung Kaiserslautern (montags - donnerstags von 8:00 – 12:30 Uhr und 13:30 – 16:00 Uhr, freitags von 8:00 – 13:00 Uhr) im Rathaus, Willy-Brandt-Platz 1, 67653 Kaiserslautern, beim Referat Stadtentwicklung im 13. Obergeschoss, Zimmer 1325 eingesehen werden. Der Bebauungsplan ist auch auf der Internetseite der Stadt Kaiserslautern unter www.kaiserslautern.de/bebauungsplaene verfügbar.

Auf die Vorschriften des § 44 Abs. 3, Satz 1 und 2 sowie Abs. 4 BauGB über die fristgemäße Geltendmachung etwaiger Entschädigungsansprüche für Eingriffe in eine bisher zulässige Nutzung durch diesen Bebauungsplan und über das Erlöschen von Entschädigungsansprüchen wird hingewiesen.

Auf die Voraussetzungen für die Geltendmachung der Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften, von Mängeln in der Abwägung sowie die Rechtsfolgen des § 215 Abs. 1 BauGB sowie der Bestimmungen über Ausschlussgründe (§ 22 Abs. 1 Gemeindeordnung für Rheinland-Pfalz in der Fassung vom 31. Januar 1994 (GVBl. S. 153), geändert durch Artikel 1 und 4 des Gesetzes vom 17.12.2020 (GVBl. S. 728)), der Einberufung und Tagesordnung von Sitzungen des Stadtrates (§ 34 Gemeindeordnung) beim Zustandekommen dieses Planes wird hingewiesen.



Unbeachtlich werden

- eine nach § 214 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 bis 3 BauGB beachtliche Verletzung der dort bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften,
- eine unter Berücksichtigung des § 214 Abs. 2 BauGB beachtliche Verletzung der Vorschriften über das Verhältnis des Bebauungsplans und des Flächennutzungsplans und
- nach § 214 Abs. 3 Satz 2 BauGB beachtliche Mängel des Abwägungsvorgangs,

wenn sie nicht innerhalb eines Jahres seit Bekanntmachung der Satzung schriftlich gegenüber der Gemeinde unter Darlegung des die Verletzung begründenden Sachverhalts geltend gemacht worden sind. Satz 1 gilt entsprechend, wenn Fehler nach § 214 Abs. 2a BauGB beachtlich sind.

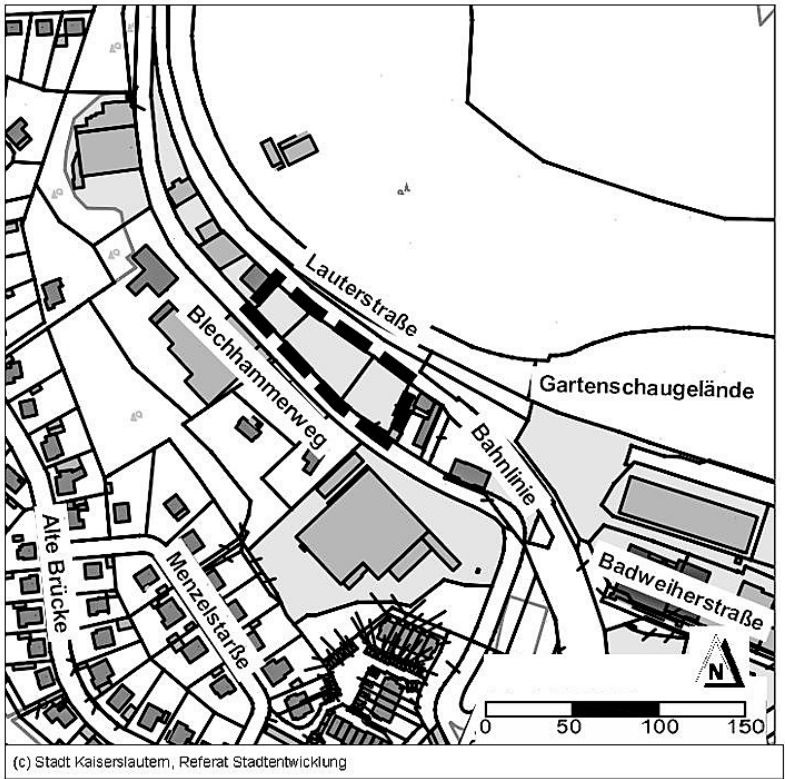
Mit dieser Bekanntmachung tritt der Bebauungsplan nach § 10 Abs. 3 BauGB in Verbindung mit § 88 Abs. 6 der Landesbauordnung in Kraft.

Kaiserslautern, den 29.09.2022
Stadtverwaltung

gez.

Dr. Klaus Weichel
Oberbürgermeister

Bekanntmachung
Der Stadtrat hat in seiner Sitzung am 18.07.2022 die Aufstellung des nachfolgenden Bebauungsplans beschlossen. Zudem hat der Bauausschuss des Stadtrates in seiner Sitzung am 27.09.2022 für den nachfolgenden Bebauungsplanentwurf die Durchführung der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung nach § 3 Abs. 1 BauGB in der Neufassung der Bekanntmachung vom 03.11.2017 (BGBl. 2017, Teil I, Nr. 72, S. 3634), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 20.07.2022 (BGBl. I S. 1353) beschlossen:
Bebauungsplanentwurf „Lautertal, Teilplan A - Landesgartenschau, Teiländerung 2“
Planziel: Umwandlung einer Grünfläche in Bauflächen für gewerbliche Nutzungen (Nachverdichtung)
Begrenzung des Plangebiets:



Es wird nach § 13a Abs. 3 BauGB darauf hingewiesen dass der Bebauungsplan im beschleunigten Verfahren nach § 13 BauGB ohne die Durchführung einer Umweltprüfung nach § 2 Abs. 4 BauGB aufgestellt wird. Die wesentlichen Gründe hierfür sind, dass der Bebauungsplan der Nachverdichtung der vorhandenen Bebauung sowie der Nachnutzung eines früher als Bahngelände und später als Abstell- und Lagerfläche genutzt Geländes dient.

Der Bebauungsplanentwurf mit den Textlichen Festsetzungen und der Begründung liegt in der Zeit vom

17.Oktober 2022 bis 18. November 2022

während der Dienststunden der Stadtverwaltung Kaiserslautern (montags - donnerstags von 8:00 – 12:30 Uhr und 13:30 – 16:00 Uhr, freitags von 8:00 – 13:00 Uhr) im Rathaus, Willy-Brandt-Platz 1, 67653 Kaiserslautern, beim Referat Stadtentwicklung im 13. Obergeschoss, Zimmer 1322 öffentlich aus. Ergänzend und zur unverbindlichen Information können die Planunterlagen auch im Internet unter www.kaiserslautern.de/biv oder über den unten stehenden QR-Code eingesehen werden.

Es wird nach § 3 Abs. 1 BauGB darauf hingewiesen, dass im oben genannten Zeitraum die Gelegenheit zur Äußerung und Erörterung der Planung besteht.

Darüber hinaus informieren wir Sie hiermit über die Verarbeitung Ihrer Daten, die Sie mit Ihrer Stellungnahme während der Öffentlichkeitsbeteiligung abgeben. Mit der Abgabe Ihrer Stellungnahme stimmen Sie der Verarbeitung Ihrer Daten zu. Wir verarbeiten Ihre Daten nach § 3 Baugesetzbuch (BauGB) und Artikel 6 Absatz 1 Satz 1 Nr. e) Datenschutz-Grundverordnung (DS-GVO) zur Wahrnehmung einer Aufgabe, die im öffentlichen Interesse liegt und im Rahmen der gemeindlichen Planungshoheit, die der Stadt Kaiserslautern übertragen wurde. Wir benötigen Ihre personenbezogenen Daten, um unsere Aufgaben erfüllen zu können. Sofern wir die für unsere Aufgabenerfüllung erforderlichen Daten nicht erhalten, besteht die Möglichkeit, dass wir Ihr Anliegen nicht bearbeiten können. Weitere Informationen können Sie auf der Internetseite der Stadt Kaiserslautern nachlesen unter www.kaiserslautern.de/datenschutz-bauleitplanverfahren

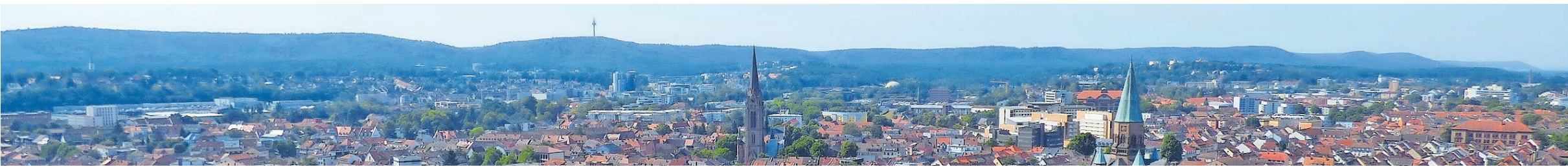
Kaiserslautern, den 04.10.2022
Stadtverwaltung

gez.

Dr. Klaus Weichel
Oberbürgermeister

Bekanntmachung
Am Dienstag, 11.10.2022, 16:30 Uhr findet im Besprechungszimmer (20. OG) des Rathauses, Willy-Brandt-Platz, Kaiserslautern eine Sitzung des Rechnungsprüfungsausschusses statt.
T a g e s o r d n u n g:
Öffentlicher Teil
1. Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner
2. Prüfbericht Fraktionsgeschäftsführungskosten 2020
3. Prüfbericht des Rechnungshofs zum Thema „Gewährung von Leistungen zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen“ Vorbereitung von Fragen durch den Ausschuss; Festlegung der Prüftätigkeit
4. Mitteilungen
5. Anfragen
Nichtöffentlicher Teil
1. Mitteilungen
2. Anfragen
gez. Ursula Düll Vorsitzende

Bekanntmachung
Am Donnerstag, 13.10.2022, 16:00 Uhr findet im großen Ratssaal (1. OG) des Rathauses, Willy-Brandt-Platz 1, Kaiserslautern eine öffentliche Sitzung des Sportausschusses statt.
T a g e s o r d n u n g:
1. Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner
2. Bericht Bädersaison 2022
3. Verfahrensweise bei Investitionszuschüssen
4. Mitteilungen
5. Anfragen
gez. Anja Pfeiffer Beigeordnete



AMTLICHER TEIL

ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

<div><div>Bekanntmachung</div><div>Am Montag, 10.10.2022, 15:00 Uhr findet im großen Ratssaal (1. OG) des Rathauses, Willy-Brandt-Platz 1, Kaiserslautern eine Sitzung des Stadtrates statt.</div><div>Tagsordnung:</div><div>Öffentlicher Teil</div><div><div><div>1. Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner</div><div>2. Bericht zum Stand von Sicherheit, Ordnung und Sauberkeit in Kaiserslautern (Antrag der Fraktionen CDU, DIE GRÜNEN, FWG und FDP)</div><div>3. Stadtteil Morlautern, Städtebaulicher Vertrag zur Durchführung der Erschließungsmaßnahmen zum Bebauungsplanentwurf „Turmstraße (ehemalige Gärtnerei)“</div><div>4. Stadtteil Morlautern, Bebauungsplanentwurf „Turmstraße (ehemalige Gärtnerei)“, Ausweisung eines Allgemeinen Wohngebiets (Beschlussfassung über die während der erneuten Öffentlichkeits- und Behördenbeteiligung eingegangenen Stellungnahmen sowie den Bebauungsplan als Satzung)</div><div>5. Festlegung des Gemeinde-/Anliegeranteils</div><div>6. Kanalbaumaßnahmen - Anteil der Straßenoberflächenentwässerung</div><div>7. WVE GmbH - Verkauf der Geschäftsanteile an der Gesellschaft zur Nutzung erneuerbarer Energien mbH Verbandsgemeinde Hauenstein</div><div>8. Bürger*innen-Workshop zur Erweiterung der Sitzmöblierung in der Innenstadt hier: Ergebnisse des Workshops (Beschlussfassung über die weitere Vorgehensweise)</div><div>9. Benennung Sitzungssaal Bürgerhaus Dansenberg</div><div>10. Bereitstellung von Haushaltsmitteln im Ergebnishaushalt 2022 gem. § 99 Abs. 1 Nr. 1 GemO analog den Bestimmungen des § 100 Abs. 1 GemO, Referat Jugend und Sport</div><div>11. Bereitstellung von Haushaltsmitteln im Ergebnishaushalt 2022 gem. § 99 Abs. 1 Nr. 1 GemO analog den Bestimmungen des § 100 Abs. 1 GemO, Referat Feuerwehr und Katastrophenschutz</div><div>12. Entscheidung über die Annahme von Spenden und Sponsoringleistungen nach § 94 Abs. 3 GemO</div></div></div></div>	<div><div>12. Expertenanhörung zur Thematik „Gestaltungssatzungen im Stadtgebiet von Kaiserslautern zur Wahrung der baugeschichtlichen Bedeutung des Stadtgebiets und dem Schutz der äußeren Gestaltung baulicher Anlagen“ (Beschlussfassung über die Beauftragung)</div><div>13. Sachstandsbericht „Integriertes nachhaltiges Stadtentwicklungskonzept (INSEK) für die Stadt Kaiserslautern“ - Teilbaustein Nachverdichtungspotenziale, Bewertung von Einzelstandorten und Beschreibung der beabsichtigten Vorgehensweise</div><div>14. Stadtteil Einsiedlerhof, Bebauungsplanentwurf „Kaiserstraße - Südöstlicher Städteingang“, Städtebauliche Neuordnung des Areals (Bestandssicherung und Nachverdichtung) (Beschlussfassung über die Aufstellung eines Bebauungsplans sowie die Durchführung der frühzeitigen Öffentlichkeits- und Behördenbeteiligung)</div><div>15. Stadtteil Einsiedlerhof, Satzung über eine Veränderungssperre für das Bebauungsplangebiet „Kaiserstraße - Südöstlicher Städteingang“ (Beschluss der Satzung über eine Veränderungssperre)</div><div>16. Bebauungsplanentwurf „Auf der Vogelweide - Kurpfalzstraße - Im Dunkeltälchen“, Städtebauliche Neuordnung des Areals (Bestandssicherung und Nachverdichtung) (Beschlussfassung über die Aufstellung eines Bebauungsplans sowie die Durchführung der frühzeitigen Öffentlichkeits- und Behördenbeteiligung)</div><div>17. Belegung des Schillerplatzes (Antrag der SPD-Fraktion)</div><div>18. Hundespielwiese (Antrag der SPD-Fraktion)</div><div>19. Städtepartnerschaft Kaiserslautern mit einer Stadt der Ukraine (Antrag der AFD-Fraktion)</div><div>20. Erarbeitung von Leitlinien zur Bürger*innenbeteiligung (gemeinsamer Antrag der Fraktionen CDU, DIE GRÜNEN und FWG)</div><div>21. Job-Ticket für die Stadtverwaltung (Antrag der DIE GRÜNEN-Fraktion)</div><div>22. Beginn der Nachtzeit für Außengastronomie (Antrag der SPD-Fraktion)</div><div>23. Beitritt zur Initiative „Lebenswerte Städte durch angemessene Geschwindigkeiten“ (Antrag der Fraktion DIE LINKE / PARTEI)</div><div>24. Generalsanierung der BBS II (Antrag der CDU-Fraktion)</div><div>25. Prüfauftrag: Möglichkeit der Freigabe von städtischen Parkflächen ab 19 Uhr (Antrag der FWG-Fraktion)</div><div>26. Betrieb eines gemeinsamen Wertstoffhofes in Erfenbach durch den Landkreis</div></div>	<div><div>und der Stadt Kaiserslautern (Antrag der SPD-Fraktion)</div><div>27. Benennung einer Straße nach Norbert Thines (Antrag der SPD-Fraktion)</div><div>28. Anfragen</div><div>29. Mitteilungen</div><div>Nichtöffentlicher Teil</div><div><div>1. Auftragsvergabe-Ausstattung Fachklassentrakt Naturwissenschaften Schulzentrum Süd</div><div>2. Auftragsvergabe-Schulzentrum Süd, Estricharbeiten</div><div>3.-5. Personalangelegenheiten</div><div>6. Mitteilungen</div><div>7. Anfragen</div></div><div>gez. Dr. Klaus Weichel Oberbürgermeister</div><div></div><div><div>Bekanntmachung</div><div>Umlegungsausschuss</div><div>Der Umlegungsausschuss der Stadt Kaiserslautern berät am Montag, den 10.10.2022 in Morlautern in der Ortsverwaltung, in nichtöffentlicher Sitzung über Grundstücksangelegenheiten in den Bodenordnungsverfahren „Kalkkreuthstraße“, „Herzog-von-Weimar-Straße/Pfaffstraße/Königstraße“ und „Industriegebiet Einsiedlerhof Vogelweh Teil Mitte“ und „Turmstraße“.</div><div>Kaiserslautern, 29.09.2022</div><div>Der Vorsitzende (I.s.)</div><div>Rouven Reymann, Obervermessungsrat</div></div></div>
--	--	--

NICHTAMTLICHER TEIL

FRAKTIONSBEITRÄGE

Stadtrat nimmt Widerspruch zurück

Haushaltsfreie Zeit ist beendet

Fraktion im Stadtrat

SPD

Vertrauensvolle und kontinuierliche Gespräche und Verhandlungen zwischen der Stadt Kaiserslautern und der ADD (Aufsichts- und Dienstleistungsdirektion) haben nun zu einer guten Lösung für alle geführt. Es hat sich gelohnt, dass der Oberbürgermeister Klaus Weichel und die Bürgermeisterin Beate Kimmel den engen Kontakt zur ADD nicht abreißen ließen.

Trotz der schwierigen Gesprächssituation durch den Widerspruch des Stadtrates gegen die Haushaltsverfügung, ist es ihnen gelungen für die Stadt Kaiserslautern einen Weg aus der haushaltsfreien Zeit zu finden.

Diese Lösung war unabhängig von dem eingelegten Widerspruch, der nur Zeit und Geld gekostet hat. In der Anhörung im Stadtrat äußerte auch der beauftragte Rechtsanwalt, dass ihm kein Fall bekannt sei, in dem sich eine Kommune erfolgreich durch ein Eilverfahren gegen eine Haushaltsverfügung gewehrt habe.

Das Land Rheinland-Pfalz muss nächstes Jahr ein neues Konzept vorlegen, wie sie die Kommunen gerechter finanziell ausstatten will. In einer ersten Proberechnung in diesem Frühjahr kam heraus, dass die Stadt Kaiserslautern mit Mehreinnahmen im zweistelligen Millionenbereich rechnen könne. Jedoch erlaubte zu-



Stadtrat nimmt Widerspruch und Klage zurück

–

Haushaltsfreie Zeit ist beendet

nächst die ADD nicht diese Mehreinnahmen für den kommenden Haushalt einzuberechnen. Damals war noch nicht klar, ob diese Summe überhaupt realistisch ist.

Nun ergaben sich in einer zweiten Proberechnung im August belastbare Zahlen. Auch hier kam heraus, dass die Stadt mit Mehreinnahmen mit zweistelligen Millionen rechnen kann. Dieses Ergebnis beruht auf den verlässlichen Zahlen der Steuereinnahmen.

Mit dieser neuen Berechnung und weiteren zahlreichen Gesprächen, die auch von den Landtagsabgeordneten Andreas Rahm und Thomas Wansch, SPD-Fraktionsvorsitzendem Patrick Schäfer sowie dem Städtetag Rhein-

land-Pfalz unterstützt wurden, konnte eine neue Lösung gefunden werden.

Die für die Stadt errechneten Mehreinnahmen können nun für den Haushalt eingeplant werden. Damit ist Kaiserslautern für die kommenden Jahre leistungsfähig und wir bekommen einem genehmigten nachhaltigen Haushalt. Mit den errechneten zusätzlichen Einnahmen für Kaiserslautern, müssen für den Haushalt keine Steuern erhöht oder Leistungen gestrichen werden

Nun ist die Zeit vorbei, in der die Stadt u.a. kein Geld für neue Projekte, Sportfördermittel oder den Zoo ausgeben durfte.

Ein gutes Zeichen für Bürgerinnen und Bürger unserer Stadt.

Haushaltsgenehmigung

ohne Steuererhöhungen

Fraktion im Stadtrat

CDU

Der Stadtrat hat in seiner Sitzung am 18. Juli mit breiter Mehrheit beschlossen Widerspruch gegen die Haushaltsverfügung der Kommunalaufsicht ADD zum Doppelhaushalt 2022/2023 beschlossen.

Hintergrund war, dass die ADD den städtischen Haushalt nicht genehmigt hat, obwohl er zum ersten Mal seit 1992 ausgeglichen ist. Die ADD war jedoch gebunden an eine umstrittene Weisung von Innenminister Roger Lewentz (SPD), wonach sie verschuldeten Kommunen nur noch dann den Haushalt zu genehmigen darf, wenn diese Steuererhöhungen beschließen.

Die SPD hatte gegen den Widerspruch bzw. die Klage gestimmt, und hatte damit eine weitere, saftige Erhöhung der Grundsteuer in Kauf genommen. Auf Initiative der CDU-Fraktion wurde, parallel zu der Rechtsstreitigkeit mit dem Land, der Städtetag Rheinland-Pfalz eingeschaltet, der die Interessen aller Mitgliedstädte gegenüber dem Land vertritt. Dessen geschäftsführender Direktor, Herr Mätzig, konnte in diversen Gesprächen die ADD von einer veränderten Sichtweise des Landes auf den städtischen Haushalt überzeugen.

Im Ergebnis wird die Kommunalaufsicht die voraussichtlich erhöhten



impossible

Erfolg durch Beharrlichkeit

Einnahmen, die die Stadt ab dem nächsten Jahr vom Land zur Finanzierung der vom Land übertragenen Aufgaben erhält, als nachhaltige Verbesserung der finanziellen Leistungsfähigkeit der Stadt anerkennen.

Steuererhöhungen sind vom Tisch

Damit ist klar, dass das Thema Steuererhöhungen zunächst einmal vom Tisch ist und die Stadt auch ohne Steuererhöhungen eine Haushaltsgenehmigung auch für das Jahr 2023 erhalten wird.

Mit dieser Zusage des Landes war es der CDU-Fraktion möglich geworden, in der Stadtratssitzung vom 26.09.2022 der Rücknahme des Widerspruchs zuzustimmen. Der haushaltspolitische Sprecher der CDU-Fraktion Manfred Schulz erklärte hierzu: „Der Rechtsweg war kein Selbstzweck, sondern erforderlich um dieses Ergebnis erzielen zu können. Die von uns in Zusammenarbeit mit der Ratsmehrheit erfolgte Einle-

Erfolg für Bürger durch Beharrlichkeit

„Die Stadtratsmehrheit kann stolz darauf sein, dass letztlich nur durch ihre Beharrlichkeit dieses für die Bürger positive Ergebnis erzielt wurde. Auch kann er stolz darauf sein, dass er sich von den fragwürdigen Beschlussempfehlungen des Oberbürgermeisters Klaus Weichel (SPD) emanzipiert hat, der aktiv gegen den Widerspruch gearbeitet und diverse Drohkulissen gegenüber dem Stadtrat aufgebaut hat“, so Schulz.

Kritik an Position der SPD-Fraktion

Sehr kritisch sehen wir zudem die Position der SPD-Fraktion, die sich von Anfang an dem Willen der Landesregierung unterwerfen wollte und sich mit dieser Position im Stadtrat komplett isoliert hat.

Eine Scheinlösung – und auch nur für den Moment

Fraktion im Stadtrat

AFD

Eine breite Mehrheit im Stadtrat hat es sich wieder einmal leichtgemacht. Einschließlich der Rathausspitze. Der große Wurf blieb aus. Mit der Rücknahme des Widerspruchs gegen die teilweise Ablehnung des Haushaltes wurden alle Werkzeuge aus der Hand gelegt. Nicht nur weil der Verzicht auf die überfällige rechtliche Überprüfung grundlegenden Veränderungen im Wege steht. Nach Meinung der AFD wird das Kernproblem, nämlich die

Überschuldung unserer Stadt, nicht gelöst, sondern nur in die Zukunft verlagert – wieder einmal.

Das weiß auch die Aufsicht in Trier. Dass von dort keine schriftliche Zusage vorliegt, mit der sich an die getroffenen Absprachen auch gehalten wird, spricht Bände. AFD-Vorsitzender Dirk Bisanz hat dazu eine klare Meinung: „Allein schon deswegen ist es in unseren Augen nur eine Scheinlösung, auf eine Klage zu verzichten. Wir haben als Stadträte überhaupt nichts mehr in der Hand, womit wir drohende Steuererhöhungen abwehren könnten. Ob und inwieweit uns der neue, aus Mainz in Aussicht

gestellte Finanzausgleich aus der Misere bringen wird, das wissen wir nicht. Inwieweit wir am Ende an Entschuldungen teilhaben werden oder nicht – niemand weiß das. Deswegen halten wir den Beschluss für eine Entscheidung ins Blaue hinein. Über die Langzeitfolgen hat sich im Rat -außer der AFD- wieder keiner Gedanken gemacht.“ Nach Auffassung der AFD gehört das Geld, durch das der ursprünglich beschlossene Haushalt ausgeglichen werden konnte, zurück in die Geldbeutel der Menschen – und zwar so lange, bis er genehmigt und durchführbar ist. Stattdessen wurde es zum Spielball der ADD gemacht.

Begleitender Spaziergang für Seniorinnen und Senioren im Grübentälchen

Auch Golden-Doodle Hündin Malu ist mit dabei

Ab Oktober gibt es ein neues Angebot für Seniorinnen und Senioren im Stadteilbüro Grübentälchen. Die Gemeindeschwester plus, Nicole Beitelstein, wird gemeinsam mit dem Stadteilbüro Grübentälchen einmal wöchentlich einen begleitenden Spaziergang für Seniorinnen und Senioren organisieren. Mit dabei ist Margit Lenz-Schmitt mit ihrer Golden-Doodle-Hündin Malu.

„Bewegung an der frischen Luft ist für viele Seniorinnen und Senioren

sehr wichtig, wird aber oft auf Grund von Gangunsicherheiten vernachlässigt“, berichtet Beitelstein. Die Angst, alleine unterwegs zu sein, zu stolpern oder zu fallen ist einfach zu groß. „Hier bietet unser begleitender Spaziergang eine tolle Alternative und vermittelt ein starkes Sicherheitsgefühl“, so Beitelstein weiter. Unterstrichen wird das durch die Anwesenheit von Malu. Dazu Beitelstein: „Ältere Menschen haben oftmals einen starken Bezug zu Tieren, im Alltag aber

keine Möglichkeit und Kraft mehr, sich um ein Tier artgerecht zu kümmern.“ Auch dem wolle man mit dem wöchentlichen Spaziergang eine Alternative bieten, so dass Mensch und Tier gemeinsam sicher an der frischen Luft unterwegs sein können. Wer Interesse hat, beim Spaziergang mit Margit Lenz-Schmitt dabei zu sein, kann sich ab sofort an das Stadteilbüro von Malu. Dazu Beitelstein: „Ältere Menschen haben oftmals einen starken Bezug zu Tieren, im Alltag aber

kin_hp07_amtsb.03

WKK-Geschäftsführer geht in Ruhestand

Große Verabschiedung für Peter Förster

Nach 43 Jahren im Betrieb, davon 13 an der Spitze des Unternehmens, wurde der Geschäftsführer des Westpfalzkrankums (WKK), Peter Förster, am Freitag in der Fruchthalle in den Ruhestand verabschiedet. Oberbürgermeister Klaus Weichel begrüßte die rund 280 geladenen Gäste im Namen der Stadt und überreichte Förster seine Verabschiedungsurkunde aus dem städtischen Dienst.

Weichel würdigte in seiner Begrüßungsrede Förster als „Gesicht und treibende Kraft“ des Klinikums und damit eines der größten Arbeitgeber der Region mit mehr als 4000 Beschäftigten. Unter seiner Ägide sei das WKK unter anderem zum Lehrkrankenhaus der Uni Heidelberg geworden. Mit dem 2017 unter Försters Führung verabschiedeten Masterplan 2025 sei der Verbleib des Hauses in kommunaler Trägerschaft gesichert und eine Investitionsoffensive gestartet worden. „Du hinterlässt ein bestelltes Feld. Du hast alles getan, um das Westpfalzkrankenhaus gut durch die Krisen der vergangenen Jahre zu navigieren und hast die Weichen für die Zukunft gestellt. Es ist Dein Verdienst, dass das Westpfalzkrankenhaus auch in den kommenden Jahren das sein wird, was es ist: Als Vollversorger die ele-

mentare Säule der Gesundheitsversorgung in Kaiserslautern und der Westpfalz.“ Die Geschäftsführung einer solchen Einrichtung, so der OB, sei eine anspruchsvolle Aufgabe. „Du, lieber Peter, hast sie hervorragend gemeistert. Danke für alles, was du für dieses Haus in den vergangenen 43 Jahren getan hast. Für dieses Haus und damit für die Gesundheit der Menschen hier in der Stadt und in der Region.“

Peter Förster trat seinen Dienst im August 1974 an – bei der Stadtverwaltung. Der Wechsel ins Westpfalzkrankenhaus erfolgte im Jahr 1979, wofür er von der Stadt bis zu seinem Ruhestand freigestellt war. Bereits im Jahr 1983 wurde er Referatsleiter Personalwesen, im Jahr 1996 stellvertretender Verwaltungsdirektor, 2008 dann Verwaltungsdirektor und zugleich Vertreter der Geschäftsführung. Die Geschäftsführung hatte Förster seit 01. Januar 2010 inne. Er ist darüber hinaus Mitglied in zahlreichen Fachverbänden und Dozent bzw. Prüfer an der Berufsakademie Mannheim sowie an der Fachhochschule für Verwaltung in Mayen. Försters Nachfolge als Geschäftsführer übernahm zum 1. Oktober Thorsten Hemmer. |ps

Neues Stadtteilbüro auf dem Betzenberg

Angebot ist im Jugendtreff angesiedelt

Ab sofort gibt es auch im Stadtteil Betzenberg ein rein ehrenamtlich betriebenes Stadtteilbüro im Jugendtreff. „Wir möchten hier eine neue Anlaufstelle schaffen, um unsere Bürgerinnen und Bürger im Stadtteil besser zu vernetzen und gemeinschaftliche Aktionen durchzuführen“, berichtet Ingeborg Schüler, Initiatorin und ehrenamtliche Leiterin des Stadtteilbüros. Sämtliche Belange des täglichen Lebens im Stadtteil sollen hier besprochen werden können. Dass Stadtteilbüros eine gute und gern genutzte Einrichtung sind, hat sich durch die bereits bestehenden Einrichtungen im Grübentälchen, auf dem Bännjerrück und in der Innenstadt West gezeigt. „Mit Festen und Aktionen verbinden sie seit vielen Jahren die Menschen in den Stadtteilen und bieten mit ihren Angeboten und Projekten einen hohen Mehrwert für die gesamte Stadt“, be-

richtet die Beigeordnete der Stadt Kaiserslautern, Anja Pfeiffer. Durch die GemeindeschwesterPlus, Isolde Weisenstein, werden insbesondere ältere Menschen im Stadtteil angesprochen und zusammengebracht, was oft dazu führt, dass die Menschen auch mit altersbedingten Beeinträchtigungen länger in ihrem zu Hause verbleiben können.

Dass das Stadtteilbüro im Jugendtreff angesiedelt wurde, freut auch Stadtjugendpfleger Reiner Schirra: „So kommen die Generationen zusammen, morgens Stadtteilbüro und mittags Jugendtreff passt hervorragend.“ Und erste Ideen gibt es auch schon. „Wir wollen zum Beispiel einen begleitenden Spaziergang für die ältere Generation anbieten und es sind Sprechstunden mit der GemeindeschwesterPlus Isolde Weisenstein im Stadtteilbüro geplant“, informiert Schüler. |ps

OB gratuliert zu erfolgreicher Teilnahme am „Großen Preis des Mittelstandes“

Wipotec GmbH erhält begehrte Auszeichnung der Oskar-Patzelt-Stiftung

Oberbürgermeister Klaus Weichel hat letzte Woche in seinem Dienstzimmer gemeinsam mit den beiden Geschäftsführern der WFK dem CEO der Wipotec GmbH Theo Düppre zur Auszeichnung als „Finalist“ im Großen Preis des Mittelstandes der Oskar-Patzelt-Stiftung gratuliert. Die namhafte Auszeichnung ehrt herausragende Leistungen mittelständischer Unternehmen in Deutschland. Die eigentliche Preisverleihung fand einige Tage zuvor in Düsseldorf statt.

Die Oskar-Patzelt-Stiftung würdigt in dem Wettbewerb innovative Firmen, die klare Strategien verfolgen und zugleich die heimische Region und ihre Menschen im Blick haben. „Wipotec erfüllt alle im Wettbewerb



FOTO: PS

gewünschten Kriterien auf vorbildliche Art und Weise“, so der OB. Das Stadtoberhaupt würdigte Wipotec als eines der besten Beispiele für die mo-

derne Kaiserslauterer Unternehmenslandschaft. „Als Ausgründung aus der TU und buchstäblich in der Garage gestartet, ist Wipotec heute ein Weltunternehmen, dessen Wiegetechnik einen wesentlichen Beitrag zu den logistischen Lieferketten weltweit liefert. Das zeigt, was in Kaiserslautern möglich ist. Ein besseres Vorbild für junge Startups gibt es nicht.“

Wipotec war von der WFK für den Preis nominiert worden. Insgesamt nahmen 599 mittelständische Unternehmen und Persönlichkeiten aus der Wettbewerbsregion Rheinland-Pfalz/Saarland teil. Je Wettbewerbsregion wählt die Jury bis zu drei Preisträger und bis zu fünf Finalisten aus. |ps

Seelische Gesundheit hat oberste Priorität

11. Netzwerkkonferenz des Referats für Jugend und Sport



FOTO: PS

11. Netzwerkkonferenz des Referates Jugend und Sport der Stadt Kaiserslautern

Unter dem Titel „Resilienz – ein Booster für das seelische Immunsystem“ eröffnete die Beigeordnete und Jugenddezernentin Anja Pfeiffer die diesjährige Netzwerkkonferenz des Referates Jugend und Sport und begrüßte die zahlreichen Teilnehmenden aus den unterschiedlichen Bereichen der Kinder- und Jugendhilfe. Pfeiffer zeigte auf, dass das Thema Resilienz nicht erst seit Corona an Wichtigkeit gewonnen hat. „Die Erhaltung der seelischen Gesundheit ist ein lebenslanger und dynamischer Prozess und hat in der Kinder- und Jugendarbeit oberste Priorität“, so die Beigeordnete. Die Veranstaltung soll den Teilnehmenden „einen Booster für ihren persönlichen und beruflichen Alltag mitgeben, der ihren persönlichen Notfall-Koffer bereichern kann“, erläuterte sie.

Mit seiner Netzwerkkonferenz bringt das Referat Jugend und Sport einmal pro Jahr Vertreterinnen und Vertreter aller relevanten Institutionen und betroffenen Fachbereiche an einen Tisch. „Die Konferenz ist zu einem wichtigen Instrument der Vernet-

zung geworden und stellt einen wesentlichen Bestandteil für gelingende Kinderschutzarbeit dar“, berichtet Ludwig Steiner, Leiter des Referates Jugend und Sport. Im ersten Teil der Veranstaltung

wurde den Teilnehmenden durch Joyce Sommer vom Westpfalzkrankenhaus mit „Musik, Körper und Stimme“ Methoden zur Resilienzförderung nähergebracht und zur körperlichen und geistigen Aktivierung angeregt. Da-



Volksfestfieber in Kaiserslautern

Oktoberkerwe lädt vom 14. bis 24. Oktober 2022 auf den Messeplatz

Rasante und turbulente Fahrgeschäfte, saftige Hähnchen und süße Schaumküsse, nette Menschen und jede Menge Abwechslung bei hoffentlich bestem Herbstwetter – Das kann nur die Oktoberkerwe sein. Von 14. bis 24. Oktober lockt ein bunter Mix aus Fahrgeschäften, Gastronomie und Marktständen auf den Messeplatz. Für Groß und Klein ist da auf jeden Fall etwas dabei!

Los geht’s am 14. Oktober 2022 um 17 Uhr, wenn die Kerwe erstmals ihre Pforten öffnet. Ab 18.30 Uhr wird dann der Werkvolkfanfarenzug am Tor zur Schwarzwaldstraße mit einem Umzug über den Platz beginnen. Der offizielle Startschuss fällt dann um 19 Uhr im Festzelt der Familie Jäkel mit dem obligatorischen Fassbieranstich.

Wer sich einen Überblick über die Kerwe verschaffen will, tut dies am besten mit dem „Wheel of City“, dem Riesenrad der Familie Becker, oder, für die Extraportion Nervenkitzel, mit dem „Hot Shot“, der seine Fahrgäste mit 160 km/h in 50 Meter Höhe katapultiert. Menschen mit gutem Magen können sich alternativ auch auf „The King“ wagen, eine spektakuläre Kopf-

über-Schaukelfahrt.

Wild geht es auch im „Shake“ und im „Disco-Fieber“ zu. Beim „Shake“ ist der Name Programm. Hier bleibt garantiert niemand ruhig im Sitz. Beim „Disco-Fieber“ wird hingegen eher gerührt als geschüttelt. Hier dreht sich alles um die Fliehkraft. Nicht minder spektakulär ist „Spuk, der Geister-Coaster“, eine einzigartige Kombination aus Geisterbahn und Achterbahn. Beeindruckend sind vor allem die beiden großen Feuerfontänen.

Auch die traditionellen Fahrgeschäfte wie der „Breakdance“ oder der „Autoskooter“ als Treffpunkt der Jugend werden nicht fehlen. Wieder mit dabei ist außerdem der „Superwellenflug“, der Kettenflieger für die romantische Nostalgiefahrt. Selbstverständlich werden auch die Fans des „Musikexpress“, dem Klassiker für das richtige Bauchgefühl, auf ihrer Berg- und Talfahrt nicht zu kurz kommen.

Speziell für Familien geeignet sind das interaktive Erlebnis-Glaslabyrinth „Aloha Happy Hour“ und die lustigste Baustelle der Welt der „Krumm &



FOTO: PS

Schief Bau“. Auf drei Etagen ist hier Spaß für Groß und Klein garantiert. Der perfekte Kerwetag für Familien ist dabei auf jeden Fall der Mittwoch,

der 19. Oktober. Am Familientag locken gänztägig halbe Fahr- und Eintrittspreise und viele weitere Sonderangebote. Im Festzelt Jäkel wird am

Familientag ein Puppentheater gastieren. Auch ein Luftballonkünstler und Kinderschminken werden am Festzelt für gute Laune sorgen. Stich-

wort Kinder: Kleine Besucherinnen und Besucher dürfen sich über den gesamten Kerwezeitraum natürlich auf die klassischen Kinderfahrgeschäfte und eine Pony-Reitbahn freuen.

Garantiert keine Sorgen machen muss man sich ums leibliche Wohl. In den gemütlichen Biergärten, Bistros, Zelten und an zahlreichen Imbissständen gibt es von der guten Bratwurst über pälzische Spezialitäten bis zu kulinarischen Köstlichkeiten alles, was der Besuchermagen begehrt. Und im Shopping-Gässje werden wieder traditionell typische Kerwewaren wie Gewürze, Haushaltswaren, Kleider und handgearbeitete Waren angeboten. |ps

Weitere Informationen:

Die Kerwe ist am Eröffnungstag von 17.00 bis 23.00 Uhr geöffnet, an den beiden Samstagen von 14.00 bis 23.00 Uhr. Sonntags öffnet der Kerweplatz von 13.00 bis 22.00 Uhr, an den übrigen Wochentagen von 14.00 bis 22.00 Uhr. Zum Abschluss am 24. Oktober 2022 gegen 21.00 Uhr bildet das „Dankeschön-Feuerwerk“ den krönenden Abschluss der Lauter Kerwe.